

Vorschlag für die 3. Woche:

Schicksal, Leid, Tod - Weint Gott mit?

Möglichkeit C Bibelgespräch



Vorzubereiten:

- Kopien des Arbeitsblattes C1: „Wunden, die der Alltag schlägt“
- Kopien des Arbeitsblattes C2: Psalm 23
- Kopien des Arbeitsblattes C3: „Wusstest du schon“

Einleitung

- **Begrüßung - Gebet** (Beilage)
- **Rückblick auf das letzte Treffen:**
Gibt es etwas, was jemand noch zum letzten Treffen sagen möchte?
- **Hinweis auf die drei wichtigsten Gesprächsregeln:**
Von den eigenen Erfahrungen sprechen, nicht diskutieren.
Jede(r) entscheidet selbst, was er/sie sagen möchte und was nicht, niemand soll sich zu etwas gezwungen fühlen.
Diskretion!

1. Schritt: WUNDEN DIE DER ALLTAG SCHLÄGT

Arbeitsblatt C1 an alle austeilen und abwechselnd lesen lassen, Zeit nehmen, wirken lassen.

Überlegung:

- **Gibt es auch in meinem Leben Wunden, die der Alltag schlägt?**
- **Füge ich vielleicht jemand solche Wunden zu?**

Gespräch

2. Schritt:

Jeder kennt Elend und Leiden, aber wir sollen wissen: Der gute Hirte geht mit uns!

Psalm 23 jeder bekommt das Arbeitsblatt C2

7 Schritte Methode

3. Schritt: Abschluss-Gebet „Wusstest du schon“

Arbeitsblatt C3 austeilen

Arbeitsblatt C1

Wunden, die der Alltag schlägt

Unsere Ehe ging nach 28 Jahren in die Brüche...

Das tut so unendlich weh. Daran werde ich ewig leiden.

Gabriele

Unsere Kirche hat mich schon sehr enttäuscht, um nicht zu sagen verwundet. Jahrelang habe ich mich in ihr engagiert. Nun kann ich nicht mehr so wie früher und ich merke, wie schnell ich vergessen bin.

Gerhard

Keines unserer Kinder geht mehr in die Kirche, obwohl wir doch versucht haben, auch religiös unser Bestes zu geben und ein gutes Beispiel zu hinterlassen. Ich weiß nicht, warum das so sein muss.

Anna

Undank ist doch der Welten Lohn! Wie wahr das ist, habe ich doch bei meinen eigenen Kindern erlebt: Alt bin ich und einsam. Keines von den dreien kümmert sich. Können Sie nachfühlen, wie weh das tut, wenn man drei Kinder großgezogen hat und im Alter trotzdem einsam ist?

Oswald

Bei uns zu Hause wird nur noch gestritten. Wie soll man sich da noch wohl fühlen und geborgen sein? Am liebsten möchte ich überhaupt nicht mehr heim. Aber das halte ich auch wieder nicht aus...

Roland

Dieser ständigen Sticheleien meiner Schwiegereltern machen mich innerlich ganz fertig. Ich fühle mich so elend und zugleich ohnmächtig. Was soll ich tun?

Ingrid

Wissen sie, was es heißt, Tag für Tag von Schmerzen geplagt zu werden? Wenn ich keinen Glauben hätte, wüsste ich manchmal nicht was ich täte

Josef

Mein Vater will nichts mehr von mir wissen, weil ich etwas angestellt habe, was ich allerdings sehr bereue. Ich halte es nicht aus, wenn ich nicht mehr heim darf.

Benno

Du bist bei mir (Psalm 23)

Der Herr ist mein Hirte,
nichts wird mir fehlen.

Er lässt mich lagern auf grünen Auen
und führt mich zum Ruheplatz am Wasser.

Er stillt mein Verlangen;
er leitet mich auf rechten Pfaden, treu seinem Namen.

Muss ich auch wandern in finsterner Schlucht,
ich fürchte kein Unheil;

denn du bist bei mir;
dein Stock und dein Stab geben mir Zuversicht.

Du deckst mir den Tisch,
vor den Augen meiner Feinde.

Du salbst mein Haupt mit Öl,
du füllst mir reichlich den Becher.

Lauter Güte und Huld werden mir folgen mein Leben lang,
und im Haus des Herrn darf ich wohnen für lange Zeit.

wusstest du schon

wusstest du schon
dass die nähe eines menschen gesund machen krank machen
tot und lebendig machen kann

wusstest du schon
dass die nähen eines menschen gut machen böse machen
traurig und froh machen kann

wusstest du schon
dass das wegbleiben eines menschen sterben lassen kann
dass das kommen eines menschen wieder leben lässt

wusstest du schon
dass die stimme eines menschen einen anderen menschen wieder aufhorchen lässt
der für alles taub war

wusstest du schon
dass das wort oder das tun eines menschen wieder sehend machen kann
einen der für alles blind war der nichts mehr sah
der keinen sinn mehr sah in dieser welt
und in seinem leben

wusstest du schon
dass das zeithaben für einen menschen mehr ist als geld
mehr als medikamente
unter umständen mehr als eine geniale operation

wusstest du schon
dass das anhören eines menschen wunder wirkt
dass das wohlwollen zinsen trägt
dass ein vorschuss an vertrauen hundertfach auf uns zurückkommt

wusstest du schon
dass tun mehr ist als reden

wusstest du das alles schon

wilhelm willms